

Erste Hilfe an der GSE - Lehrerkurs

Am letzten Wochenende im Februar trafen sich sechzehn Kollegen der GSE zum gemeinsamen Erste-Hilfe-Kurs. Da wir mit Frau Schneider eine junge und engagierte Kollegin an der Schule haben, die seit kurzer Zeit Ausbilderin des Malteserordens ist und die diese Kurse eigenverantwortlich leiten darf, haben wir die Chance spontan genutzt.

Jeweils Samstag und Sonntag haben wir uns ab 9 Uhr in der Schule getroffen und in mehreren Zeiteinheiten von etwa 90 Minuten die theoretische und praktische Ausbildung durchgeführt.

Am ersten Kurstag standen u.a. folgende Fragen an: Muss ich Erste Hilfe leisten? Was, wenn ich mich selbst in Gefahr bringe? Was muss ich tun, wenn ein Mensch bewusstlos ist? Wie geht man mit Verletzten um? Wie möchte ich selbst behandelt werden und was möchte ich nicht?



Jeder Teilnehmer musste mehrfach die Herz-Lungen-Wiederbelebung an einer Puppe üben. Was anfangs sehr leicht aussieht, ist eine große körperliche Anstrengung. Der Umgang mit dem Defibrillator ist dagegen nicht so kompliziert. Das Gerät leitet den Ersthelfer genau an und sagt ihm, was zu tun ist.



Am zweiten Tag stand die Behandlung von verletzten, aber nicht bewusstlosen Personen im Vordergrund. Wie legt man einen Verband an? Wie kann ich eine Person in eine Wärmedecke einwickeln, sodass sie sich noch bewegen kann? Und welche verschiedenen Verletzungen gibt es eigentlich?



Das Thema ist unglaublich vielfältig, viele dieser Unfälle kommen auch an unserer Schule immer wieder vor. Nachdem wir unter den Schülern eine gut funktionierende Ersthelfer-Gruppe haben, war es Zeit, auch die Lehrer in diesem Bereich fit zu machen.

Das Gefühl am Ende des Kurses, jetzt richtig helfen zu können, ist unschlagbar gut. Dafür, liebe Sarah, möchten wir dir herzlich danken!

